

Herrn Bezirksbürgermeister
Manfred Giesen
Hauptstraße 85
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

In der Bezirksvertretung
Rodenkirchen

Torsten Ilg

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Hauptstr. 85
50996 Köln

Tel: +49 (221) 84 66 688
Mobil: +49 (172) 60 76 376
Mail: toifan@icloud.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0260/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	20.02.2017

Parken auf Gehwegen: hier Stadtteil Zollstock

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

als Vertreter der FREIEN WÄHLER bitte ich Sie, folgenden Änderungs-, bzw. Ersetzungsantrag zu **AN/1908/2016** auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen (BV2) am 20.02.2017 zu setzen.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen möge beschließen, den Antrag der GRÜNEN wie folgt zu ändern:

1. Die Verwaltung wird gebeten das bislang „wilde Parken“ auf dem Gehweg entlang der Vorgebirgsstraße (stadteinwärts), zwischen der Einmündung Homburger Straße bis zur Kreuzung „Am Vorgebirgstor“ folgendermaßen durch Schilder verbindlich zu regeln:
 - Legalisierung des Parkens auf dem Gehsteig (VZ 315) unmittelbar nach Einmündung der Homburger Straße (5 Meter Abstand) auf dem breiten Gehsteig für etwa 3-4 Autos.
 - Einrichtung eines Parkverbots auf den letzten Metern ab dem Zuweg der Wohnhäuser (Haus 101 A) an der Ampelanlage, bis zur Kreuzung „Am Vorgebirgstor“. Hier beginnt der reguläre Radweg.
2. Stattdessen soll das Parken auf dem Gehweg entlang der Homburger Straße, von der Kreuzung Vorgebirgsstraße bis zur ersten Straßenbiegung legalisiert werden. Natürlich

unter Beachtung der StVO und der Garagenausfahrten. Dabei soll die Verwaltung prüfen, ob hier ggf. durch schräg angelegte Parkbuchten, die Zahl der Parkplätze insgesamt erhöht werden kann und ob der Plattenuntergrund für diese Nutzung ggf. ausgetauscht werden muss.

Begründung:

Der Parkplatzmangel erfordert einen Kompromiss. Schon heute parken in der Homburger Straße die Anwohner ohne festen Stellplatz in der 2. Reihe. Der Fußweg wäre dort (Homburger Str./Ecke Vorgebirgsstraße) breit genug für eine kombinierte Lösung. Ggf. müssen die Gehwegplatten stellenweise durch einen stärkeren Belag ausgetauscht werden. Auf der Vorgebirgsstraße könnten dafür einige Parkplätze wegfallen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Ilg